



Presseinformation – 2. März 2015

Knut Neumayer wird neuer Geschäftsführer am IWM



Knut Neumayer (48), früherer Programmdirektor der ERSTE Stiftung, übernimmt ab März 2015 das Management des Wiener Instituts für die Wissenschaften vom Menschen (IWM). Er folgt damit Susanne Fröschl nach, die das Institut die letzten 13 Jahre geführt hatte. Gemeinsam mit der 2015 neu bestellten Rektorin Shalini Randeria wird er dem Forschungsinstitut neue Impulse geben.

Seine langjährige Erfahrung im strategischen und operativen Aufbau einer Stiftung sowie in der Konzeption innovativer Programme will der gebürtige Wiener in diese neue Position einbringen: „Die Herausforderung, unkonventionelle Lösungen für komplexe Prozesse an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Kunst und Kommunikation zu suchen, zieht sich wie ein roter Faden durch meine berufliche Tätigkeit. Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen freue ich mich auf eine inspirierende Zusammenarbeit mit der neuen Rektorin und dem gesamten Team des IWM“, so Neumayer.

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien leitete Neumayer das neu gegründete *Österreichische Kulturservice ÖKS* (als geschäftsführender Prokurist) sowie die Marketingabteilung der *Standard Verlagsgesellschaft*. Zuletzt hatte er im Management der ERSTE Stiftung eine Doppelfunktion inne. Als Programmdirektor war er für zwei der insgesamt drei Programme – „Europe“ und „Social Development“ – verantwortlich.

Mit den Forschungstätigkeiten und Zielsetzungen des IWM ist der 48-Jährige bestens vertraut. Bis 2014 war Neumayer in der Jury des Milena Jesenská Fellowship Programms für Journalisten vertreten, das von der Stiftung ebenso unterstützt wird wie das gemeinsam konzipierte Stipendienprogramm für Übersetzer am IWM (Paul Celan Fellowships). In seiner neuen Funktion als Geschäftsführer des Instituts freut sich Neumayer auf eine Fortsetzung der renommierten Diskussionsreihe „Europa im Diskurs“, die in Kooperation mit der Tageszeitung *Der Standard*, dem Burgtheater und der ERSTE Stiftung das nächste Mal am 15. März zum Thema „Transparenz“ stattfindet (siehe Terminavisos). Ein weiterer Anknüpfungspunkt an seine bisherige Karriere ist die internationale Konferenzserie „On Solidarity“, die sich heuer bereits zum neunten Mal in Folge mit Fragen von Ungleichheit, Solidarität und Gerechtigkeit auseinandersetzt.

Das IWM

Das Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), 1982 vom polnischen Philosophen Krzysztof Michalski gegründet, ist ein unabhängiges *Institute for Advanced Study* auf dem Gebiet der Geistes- und Sozialwissenschaften in Wien. In den über 30 Jahren seines Bestehens hat das Institut maßgeblich zum geistigen Austausch zwischen Ost und West, zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sowie zwischen einer Vielzahl von Disziplinen und Denkrichtungen beigetragen. Jedes Jahr kommen an die 60 WissenschaftlerInnen, ÜbersetzerInnen und JournalistInnen ans IWM, um im Rahmen diverser Fellowshipprogramme ihren jeweiligen Forschungsprojekten nachzugehen. Details siehe: www.iwm.at

Foto-Credit:

Markus Schwarzel (Verwendung nur in Zusammenhang mit der Berichterstattung über das IWM)

Veranstaltungshinweis:

Europa im Diskurs / Debating Europe: How Much Transparency Does Democracy Need?

Datum: Sonntag, 15. März 2015; Ort: Burgtheater, Universitätsring 2, 1010 Wien

Rückfragehinweis:

MMag.a Marion Gollner

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

Public Relations

Spittelauer Lände 3, 1090 Wien

Mail: gollner@iwm.at

Tel.: 01-313-58-207